



Protokollauszug

aus der

32. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Sicherheit vom 30.01.2024

öffentlich

Top 5.2 Vorstellung der Maßnahmen zur Entlastung des Rettungsdienstes

Herr Krawinkel stellt anhand einer Präsentation die Maßnahmen der Feuerwehr Potsdam zur Entlastung des Rettungsdienstes vor. Dazu stellt er eingangs die Entwicklung der Rettungsdiensteinsätze in der Zeit von 2019 bis 2022 vor. Dann stellt er die Maßnahmen zur Reorganisation des Krankenfahrdienstes vor und geht anschließend auf die Anpassung der Dienstzeiten des qualifizierten Krankentransportes ein.

Er informiert, dass ab dem 1. Februar 2024 die Ruhrmedic GmbH den Rettungsdienst, der bislang ausschließlich durch die Berufsfeuerwehr durchgeführt wurde, verstärken wird.

Für die Erweiterung des Rettungsdienstes wurde ein europaweites Ausschreibungsverfahren durchgeführt.

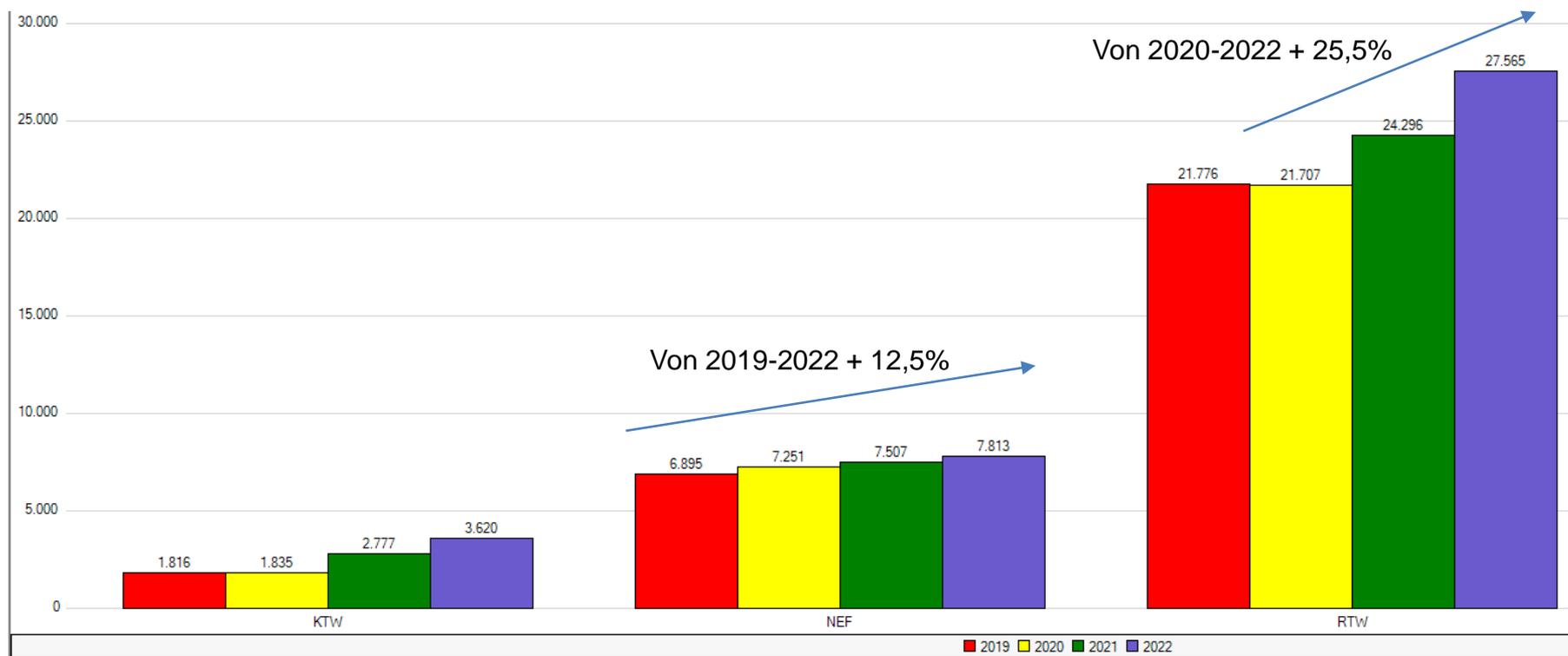
Zu Beginn wird ein zusätzlicher Rettungswagen (RTW) im Tagdienst zur Verfügung gestellt, spätestens ab dem 1. April 2024 folgt ein weiterer zusätzlicher RTW im 24-Stunden-Dienst. Diese werden in den Feuer- und Rettungswachen in der Holzmarktstraße und in Babelsberg stationiert. Die Rettungswagen werden analog zu den vorhandenen Fahrzeugen der Feuerwehr ausgestattet, unterscheiden sich aber durch das äußere Erscheinungsbild.

Abschließend gibt Herr Krawinkel einen Ausblick auf die Reform der Notfallversorgung.

Der Rettungsdienst der Landeshauptstadt Potsdam



Entwicklung der Rettungsdiensteinsätze 2019 - 2022



Maßnahmen zur Entlastung des Rettungsdienstes

1. Reorganisation Krankenfahrtdienst



- Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, um die Neuetablierung der Krankenfahrtdienste in den Randzeiten (Spät- und Nachtdienst), sowie an Wochenenden und Feiertagen zu organisieren.
- Dieser war aus Gründen der fehlenden Rentabilität/Kostendeckung eingestellt worden.
- Beteiligt waren
 - die Berufsfeuerwehr
 - die Kostenträger
 - die Potsdamer Akutkliniken
 - das DRK (zu einem späteren Zeitpunkt)

Krankenfahrdienst

Krankenfahrten sind Fahrten, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln, privaten Kraftfahrzeugen, Mietwagen oder Taxen durchgeführt werden. Zu den Mietwagen zählen z. B. auch Wagen mit behindertengerechter Einrichtung zur Beförderung von Rollstuhlfahrern. Eine medizinisch-fachliche Betreuung findet in diesen Fällen nicht statt.

	Krankenfahrdienst/Taxi	Krankentransport KTW (Krankentransportwagen)
		
Zustand des Patienten	<ul style="list-style-type: none"> • gesundheitlich stabil • sitzend (auch Rollstuhl) • liegend • Hilfsbedürftigkeit aufgrund Behinderung/Gebrechlichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • keine ärztliche, aber fachliche/pflegerische/medizinische Betreuung • besondere Ausstattung eines KTW notwendig • nicht zeitkritisch
Betreuung	<ul style="list-style-type: none"> • ohne medizinisch-fachliche Betreuung • ggf Begleitperson während der Fahrt 	<ul style="list-style-type: none"> • nicht ärztlich • Qualifizierte medizinisch-fachliche Betreuung / Lagerung / Umlagerung • fachliche Übergabe
Qualifikation des Personals nach BbgRettG	1 Fahrer ggf 1 Fahrbegleitperson ohne medizinisch-fachliche Ausbildung	2 Rettungssanitäter
Ausstattung nach DIN 1789	<ul style="list-style-type: none"> • keine medizinische Ausstattung • Transport im Rollstuhl/Tragestuhl/Trage 	<ul style="list-style-type: none"> • Trage/Tragestuhl • O²-Inhalationseinheit • Defibrillator (AED) • Notfallkoffer • Desinfektions- und Hygienemaßnahmen nach IfSG • DIN EN 1789 Typ B

1. Reorganisation Krankenfahrdienst



- Dazu wurde eine Pilotvereinbarung mit den Kostenträgern und dem DRK für die Notaufnahmen des St. Josefs-Krankenhauses und des Klinikums Ernst von Bergmann geschlossen, welche zum 1. Januar 2024 ab 20 Uhr etabliert wurde. Zur Anmeldung der Fahrten wurde ein App basiertes Ticketsystem eingerichtet.
- Derzeitig wird der Rettungsdienst dadurch von 1 bis 7 Einsätzen pro Nacht entlastet. Diese betreffen hauptsächlich Heimfahrten nach ambulanter Behandlung, welche sonst durch die RTW durchgeführt werden mussten.
- Eine Evaluation erfolgt im April 2024 und fortlaufend bis 12/2024

2. Qualifizierter Krankentransport (KTW)



Die Dienstzeiten des qualifizierten Krankentransportes, welcher mit Personal des Klinikums EvB durchgeführt wird, wurden angepasst und in den Abendstunden verlängert.

KTW 1 Mo – So 06:45 – 18:45 Uhr

KTW 2 Mo – Fr. 08:00 – 20:00 Uhr

Krankentransportwagen KTW

„qualifizierter Krankentransport“



	Krankenfahrtdienst/Taxi	Krankentransport KTW (Krankentransportwagen)
		
Zustand des Patienten	<ul style="list-style-type: none"> • gesundheitlich stabil • sitzend (auch Rollstuhl) • liegend • Hilfsbedürftigkeit aufgrund Behinderung/Gebrechlichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • keine ärztliche, aber fachliche/pflegerische/medizinische Betreuung • besondere Ausstattung eines KTW notwendig • nicht zeitkritisch
Betreuung	<ul style="list-style-type: none"> • ohne medizinisch-fachliche Betreuung • ggf Begleitperson während der Fahrt 	<ul style="list-style-type: none"> • nicht ärztlich • Qualifizierte medizinisch-fachliche Betreuung / Lagerung / Umlagerung • fachliche Übergabe
Qualifikation des Personals nach BbgRettG	1 Fahrer ggf 1 Fahrbegleitperson ohne medizinisch-fachliche Ausbildung	2 Rettungssanitäter
Ausstattung nach DIN 1789	<ul style="list-style-type: none"> • keine medizinische Ausstattung • Transport im Rollstuhl/Tragestuhl/Trage 	<ul style="list-style-type: none"> • Trage/Tragestuhl • O²-Inhalationseinheit • Defibrillator (AED) • Notfallkoffer • Desinfektions- und Hygienemaßnahmen nach IfSG • DIN EN 1789 Typ B

Einsatzform des Rettungsdienstes, über Leitstelle disponiert, Rettungsfachpersonal genehmigungspflichtig durch die Krankenkasse

3. Rettungstransportwagen RTW



- Erweiterte Vorhaltung von Rettungswagen, nach Absprache mit den Kostenträgern.
- Es erfolgte eine europaweite Ausschreibung, der Zuschlag erging an die „Ruhrmedic GmbH“ in Marburg.
- Ab 1. Februar 2024 wird ein Tages-RTW Mo – Fr. 06:45 – 18:45 Uhr in der Wache Babelsberg und
- spätestens ab 1. April 2024 ein 24/7 RTW in der Wache Holzmarktstr. zusätzlich stationiert.



Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit.